

Unkostenbeitrag

Den Unkostenbeitrag in Höhe von 15 € für Material und Verpflegung (ermäßigt: 10 € für Referendare & Studierende) zahlen Sie bitte bis 15.01.2016 auf nachfolgendes Konto der Universität Siegen:

Bankverbindung: Sparkasse Siegen

Bankleitzahl: 460 500 01

Konto-Nr.: 14 95 100

Verwendungszweck: 4012002100102114 –

Gender – Ihr Name

Anmeldung

Das Online-Anmeldeformular finden Sie auf den Tagungsseiten des Lehrstuhls Didaktik der Geschichte (<http://www.uni-siegen.de/phil/geschichte/lehrstuehle/dgng/tagung/anmeldung.html>).

Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2016

Veranstalter

Universität Siegen, Historisches Seminar,
Didaktik der Geschichte
Prof. Dr. Bärbel Kuhn, Dr. Astrid Windus,
in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Gender
Studies Siegen, der Bezirksregierung Arnsberg und
dem Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung
– Siegen

Kontakt

Universität Siegen, Historisches Seminar,
Didaktik der Geschichte
Petra Schöppner
Tel.: 0271 740 3473
E-Mail: petra.schoeppner@uni-siegen.de

Die Ergebnisse der Fortbildung erscheinen in der Reihe HISTORICA ET DIDACTICA Fortbildung Geschichte – Ideen und Materialien für Unterricht und Lehre, hrsg. von Bärbel Kuhn und Astrid Windus, Röhrig Universitätsverlag, St. Ingbert.

Bereits erschienen:

Bd. 1: Weltgeschichtliche Perspektiven im Geschichtsunterricht, 2010.
ISBN 978-3-86110-474-2, 19,80 €

Bd. 2: Europäische Perspektiven im Geschichtsunterricht, 2011.
ISBN 978-3-86110-488-9, 19,80 €

Bd. 3: Religiöse Dimensionen im Geschichtsunterricht, 2012. ISBN 978-3-86110-489-6, 19,80 €

Bd. 4: Umwelt und Klima im Geschichtsunterricht, 2013. ISBN 978-3-86110-512-1, 19,80 €

Bd. 5: Flugblätter – Plakate – Propaganda – Die Arbeit mit appellativen Bild-Text-Dokumenten im Geschichtsunterricht, 2013.
ISBN 978-3-86110-529-9, 19,80 €

Bd. 6: Geschichte erfahren im Museum, 2014.
ISBN 978-3-86110-557-2, 24,80 EUR

Bd. 7: Der Erste Weltkrieg im Geschichtsunterricht Grenzen – Grenzüberschreitungen – Medialisierung von Grenzen, 2014.
ISBN 978-3-86110-558-9, 24,80 EUR

Bd. 8: Sinnliche Wahrnehmungen in der Geschichte. in Vorbereitung, erscheint Anfang 2016.



GENDER
STUDIES
SIEGEN



Bezirksregierung
Arnsberg



Historica et Didactica Fortbildung Geschichte

GESCHLECHTER- KONSTRUKTIONEN. GENDER IM GESCHICHTSUNTERRICHT

Lehrerfortbildung / Tagung
am Freitag und Samstag,
22. und 23. Januar 2016

Universität Siegen
Artur-Woll-Haus
Am Eichenhang 50
57076 Siegen

Ziel der Fortbildungsreihe HISTORICA ET DIDACTICA ist es, Unterrichtenden des Faches Geschichte aller Ausbildungsphasen und Qualifikationsstufen aktuelle Forschung und die Arbeit mit neuen Quellen zu ausgewählten Themen zunächst in Fachvorträgen vorzustellen. In anschließenden Workshops reflektieren die Referentinnen und Referenten zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht.

Seit einigen Jahren schon wird in der Geschichtsdiaktik die Frage diskutiert, ob zu den Dimensionen eines reflektierten und kritischen Geschichtsbewusstseins auch explizit ein Genderbewusstsein gehört oder ob eine solche Bewusstheit von der Bedeutung von Geschlecht in Vergangenheit und Gegenwart Teil eines Identitätsbewusstseins ist. In Anbetracht aktueller Kontroversen, in denen Theorien zu Genderfragen als Bedrohung diskutiert werden, sollte eine gendersensible Perspektive dringend unverzichtbarer Bestandteil des Geschichtsunterrichts sein.

Das Thema der Fortbildung 2016, „Geschlechter-Konstruktionen. Gender im Geschichtsunterricht“, greift dieses Desiderat auf und fragt entlang zentraler Themenfelder des Geschichtsunterrichts nach der Bedeutung von Geschlecht.

Wenngleich sich die hier aufgegriffenen Themenfelder am Lehrplan für die Sek. II in NRW orientieren, so sind dies doch Inhalte, wie sie in den meisten Lehrplänen in ähnlicher Weise formuliert sind. Gemeinsam ist ihnen auch in fast allen Lehrplänen, dass sie nicht im Hinblick auf Geschlecht reflektiert werden und dies ist auch zumeist nicht als mögliche Fragestellung vorgesehen.

Die Veranstaltung will deshalb Anregungen geben, wie die bestehenden Inhalte der Lehrpläne (auch) mit einem erweiterten geschlechtersensiblen Blick erschlossen werden können.

Programm

Freitag, 22. Januar 2016

- ab 14.30 Uhr Anmeldung
Begrüßungskaffee
- 15.00 - 15.30 Einführung
Prof. Dr. Bärbel Kuhn, Dr. Astrid Windus
Gender im Geschichtsunterricht
- 15.30 - 16.00
Dr. Sabine Lang, Hamburg
,Mannfrauen‘ und ‚Fraumänner‘:
Nicht-dualistische Konzepte von Gender und
Sexualität in indigenen Kulturen
- 16.00 - 16.30
Prof. Dr. Claudia Kraft, Siegen
„Das Recht, Rechte zu haben“:
Menschenrechte in einer geschlechter-
geschichtlichen und nicht nur westeuropa-
zentrischen Perspektive
- 16.30 - 17.30 Workshops
- 17.30 - 18.30 Präsentation der Ergebnisse
- 19.30 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen
Abendessen

Samstag, 23. Januar 2016

- 09.00 - 09.30
Dr. Kerstin Wolff, Kassel
Was hat Frieden mit Gender zu tun?
Vorstellungen von Krieg und Frieden
im 20. Jahrhundert
- 09.30 - 10.00
Prof. Dr. Sylvia Schraut, München
Nationalismus, Nationalstaat und deutsche
Identität im 19. Jahrhundert
- Coffee to go
- 10.00 - 11.00 Workshops
- 11.00 - 11.30
Prof. Dr. Markus Koller, Bochum
Netzwerke zwischen der frühneuzeitlichen
islamischen und christlichen Staatenwelt -
venezianische Frauen am Sultanshof
- 11.30 - 12.00
Dr. Rita Schäfer, Essen
Junge Männer als Minenarbeiter in Süd-
afrika im 20. Jahrhundert - ein Thema
für den Geschichtsunterricht?
- Imbiss
- 12.30 - 13.30 Workshops
- 13.30 - 14.30 Präsentation und
Abschlussdiskussion
- 14.30 Uhr Ende

Fortbildung Geschichtliche